

SAMSTAG, DEN 6. OKTOBER 1934, ABENDS 20 UHR, IN DER CHRISTUSKIRCHE AACHEN

Singen des

# Chores vom heiligen Kreuz aus Dresden

Leiter: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger. Organist: Dr. Hans Klotz.

**1. Sethus Calvisius** (1556–1615) „Lobet den Herrn“ (12-stimmig, für drei Chöre)

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn in seinen Taten, lobet ihn in seiner Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfe! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!

Alles was Odem hat lobe den Herrn! Ps. 150

Ein prachtvolles Chorstück, das in fast überschwenglicher Begeisterung Singstimmen und Chöre zu reichbewegten Tonmassen gegeneinanderführt.

**2. Jacobus Gallus** (1550–1591) „Pater noster“ (8-stimmig, für zwei Chöre)

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern, und führe und nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Math. 6, 9–13

Gallus hat die Worte des Herrengebets in ruhiger, schlichter, dabei wunderbar feierlicher Weise vertont. Besonders tiefe Empfindung verrät das abschließende »Amen«.

**3. Johann Sebastian Bach** (1685–1750) „Jesu meine Freude“ (für Orgel)

Bach führt uns in einer besinnlichen, feinen und ganz zart gehaltenen Phantasie die Melodie des Chorales in verschiedenen Tonlagen vor. Die letzten Choralzeilen werden in einer Art Variation von besonders inniger Melodik verarbeitet, die hier erklingenden Motive kehren im dritten Choralvers der folgenden großen Motette wieder.

**4. Johann Sebastian Bach** „Jesu meine Freude“ (für 5-stimmigen Chor)

Choral:

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier! Ach wie lang, ach lange, ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebers werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. Römer 8, 1

Choral:

Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht Jesus bei! Ob es itzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Römer 8, 2

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe in gar sichrer Ruh! Gottes Macht hält mich in acht! Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Römer 8, 9

Choral:

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt. Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.